

Vorlage Nr. AfJFF 11/2024		
für die gemeinsame Sitzung des Jugendhilfeausschusses und des Ausschusses für Jugend, Familie und Frauen am 16.05.2024		
Beratung in öffentlicher Sitzung:	ja	Anzahl Anlagen: 1

Bericht des Amtes für Jugend, Familie und Frauen Bremerhaven zur Unterstützung von aus der Ukraine geflüchteten Kindern, Jugendlichen, Familien und Frauen

A Problem

Mit Beginn des Ukrainekrieges am 24.02.2022 setzte die größte Fluchtbewegung in Europa seit dem Zweiten Weltkrieg ein. In der Folge waren und sind sowohl das Aufnahme-, Unterbringungs-, Jugendhilfe- und Gesundheitssystem mit besonderen Herausforderungen konfrontiert. Mit Stand zum 01.01.2024 befanden sich 2530 Personen mit ukrainischer Staatsbürgerschaft in Bremerhaven. Alleine 810 (32 %) davon im Alter unter 18 Jahren¹. Kinder und Jugendliche, die vor dem Krieg in der Ukraine flüchten, sind in besonderem Maße auf Schutz und Unterstützung angewiesen.

Damit einhergehende Mehrbedarfe an Dienstleistungen treffen auf ein Jugendhilfesystem, das bundesweit² und kommunal³ - bereits durch einen bestehenden Personalbedarf und Fachkräftemangel - knapp an Ressourcen ist.

B Lösung

Seitens des Amtes für Jugend, Familie und Frauen der Stadt Bremerhaven wurde und wird mit hohem Engagement daran gearbeitet, die geflüchteten Kinder und Jugendliche zu unterstützen und die Herausforderungen zu bewältigen. Die einzelnen Unterstützungsstrukturen und -angebote lassen sich folgendermaßen kurz skizzieren:

Die initiale Vorbereitung des Jugendhilfesystems auf eine mögliche Unterbringung unbegleiteter Kinder durch den **Pflegekinderdienst und die Abteilung Vormundschaften** war umzusetzen. Vor dem Hintergrund einer bereits bestehenden Stellenvakanz⁴ und entsprechend hohen Falldichte wurden potentielle Pflegeeltern in Bremerhaven geworben und geprüft. Zeitweise wurde der Pflegekinderdienst dabei durch weitere Abteilungen des Amtes für Jugend, Familie und Frauen unterstützt. Auf Grundlage von geschätzten rund 1.500 geflüchte-

¹ Abfrage zum Bevölkerungsstand beim Bürger- und Ordnungsamt – Statistik und Wahlen

² H. Hickmann & F. Koneberg (2022) Die Berufe mit den aktuell größten Fachkräftelücken. Institut der deutschen Wirtschaft – Kurzbericht 67

³ Ergebnisse der Organisationsuntersuchung des Amtes für Jugend, Familie und Frauen der Stadt Bremerhaven, Abschlussbericht con_sens (2023)

⁴ Die Organisationsuntersuchung des Amtes für Jugend, Familie und Frauen der Stadt Bremerhaven ergab für die Abteilung Pflegekinderdienst einen zusätzlichen Stellenbedarf von rund 10 VZÄ-Stellen im pädagogischen und 0,7 VZÄ-Stellen im Verwaltungsbereich sowie für die Amtsvormundschaften einen zusätzlichen Stellenbedarf von 4,676 VZÄ.

ten Menschen wurden am 15.03.2022 in der Sitzung des Personal- und Organisationsausschusses Personalbedarfe im Zusammenhang mit der Aufnahme von Ukraine-Flüchtlingen in Bremerhaven formuliert. Lediglich zwei Stellen für die Sachbearbeitung in den Geschäftszimmern des Pflegekinderdienstes beziehungsweise den Amtsvormundschaften konnten annähernd vollwertig mit 1,77 Vollzeitäquivalenten (VZÄ) besetzt werden. Der Stellenbedarf an sozialpädagogischen Fachkräften beziehungsweise Amtsvormünderinnen und Amtsvormündern (Bedarf insgesamt 4,0 VZÄ) konnte nicht gedeckt werden. Darüber hinaus konnten auch alle weiteren bewilligten Stellen für pädagogische Fachkräfte im Allgemeinen Sozialen Dienst, Sachbearbeitung unbegleitete minderjährige Flüchtlinge und Erzieher:innen für die städtischen Kindertagesstätten auf Grund des Fachkräftemangels nicht besetzt werden. Die dargestellten Aufgaben wurden von den bereits in den Sachgebieten, Abteilungen und Einrichtungen tätigen Mitarbeiter:innen zusätzlich übernommen.

Sofern Kinder und Jugendliche in Bremerhaven ohne Begleitung eines sorgeberechtigten Elternteils ankommen, gelten sie als unbegleitete minderjährige Ausländer (umA). In der Folge besteht die Notwendigkeit der vorläufigen Inobhutnahme bzw. der Überprüfung der Erziehungsberechtigung seitens des **Allgemeinen Sozialen Dienstes**. Reisen Kinder und Jugendliche in Begleitung von Verwandten, Nachbarn, Freunden oder anderen erwachsenen Personen nach Deutschland ein, ist zu prüfen, ob diese Personen erziehungsberechtigt sind. Ziel ist es, soziale Bindungen zu schützen und insofern möglich, Trennungen zu vermeiden.

Eine möglichst rasche **Aufnahme in Kindertagesstätten** stellt einen günstigen Faktor bei der Integration geflüchteter Kinder dar⁵. In der Abteilung Kinderförderung des Amtes für Jugend, Familie und Frauen der Stadt Bremerhaven werden ukrainische Eltern(-teile) über Betreuungsmöglichkeiten beraten und bei der Beantragung auf Kindertagesbetreuung begleitet. Die Erfüllung des Rechtsanspruchs auf Betreuung und Förderung im Rahmen der Kindertagesbetreuung erstreckt sich auf aus der Ukraine stammende Kinder, die sich aufgrund des Krieges in Bremerhaven aufhalten. Ende Oktober 2023 waren es 215 Kinder, die gegenüber der Stadt Bremerhaven den Rechtsanspruch für die Betreuung und Förderung im Rahmen der Kindertagesbetreuung geltend machen könnten. Zum Stichtag 31.12.2023 befanden sich 95 ukrainische Kinder (17 U3, 78 Ü3) im System der Kindertagesbetreuung.

Für geflüchtete Kinder und Jugendliche gibt es vielfältige offene oder verbandlich organisierte Freizeitangebote seitens der **Jugendförderung** des Amtes für Jugend, Familie und Frauen der Stadt Bremerhaven. Die **Jugendfreizeiteinrichtungen** in verschiedenen Stadtteilen und der **Spielpark Leherheide** bieten offene Angebote oder Ferienprogramme an. Im Dienstleistungszentrum Grünhöfe steht der **Internet-Treff** mit kostenlosen offenen Surfzeiten und Beratung zu allen Fragen rund um das Internet zur Verfügung. Geflüchtete Kinder und Jugendliche können an allen Angeboten teilnehmen. An den Ferienangeboten der kommunalen Jugendarbeit und Jugendverbandsarbeit haben vermehrt geflüchtete Kinder und Jugendliche (besonders an Zeltlagern) teilgenommen. Geflüchtete Kinder und Jugendliche nehmen regelmäßig an den Angeboten der Jugendfreizeiteinrichtungen und der Jugendverbände teil. Ebenso finden in einzelnen Jugendeinrichtungen die **Willkommensklassen** statt.

In der **aufsuchenden Arbeit** der Jugendförderung gibt es Kontakte zu geflüchteten jungen Menschen. Im Besonderen gab es mehrere Kontakte zu einer größeren Gruppe (20 - 30 Jugendliche) in Bremerhaven-Lehe. Diese Jugendlichen treffen sich mittlerweile regelmäßig im **Lehe-Treff**. Die Besuche der genannten Gruppe sind harmonisch und die bisherigen Stammbesucher:innen des Lehe-Treffs haben die ukrainischen Jugendlichen angenommen und unterstützen diese. Die Gruppen mischen sich mittlerweile nach Interesse und kochen mit- oder füreinander, spielen Kicker und Tischtennis, sie nutzen die Möglichkeiten des „Offene Tür“-Betriebes samt Ausflüge.

In Bremerhaven-Leherheide besteht eine Kooperation mit der Erstaufnahmeeinrichtung für

⁵ Ständige wissenschaftliche Kommission der Kultusministerkonferenz (2022). Unterstützung geflüchteter Kinder und Jugendlicher aus der Ukraine durch rasche Integration in Kitas und Schulen. Abrufbar unter: www.pedocs.de

männliche unbegleitete minderjährige Ausländer (umA) „Erle“ des DRK Bremerhaven und dem **Freizeittreff Leherheide**. Die umAs aus der „Erle“, darunter auch Jugendliche ukrainischer Herkunft, nehmen an Sportaktivitäten des Freizeittreffs teil.

In den **Familienzentren** werden weiterhin Angebote für junge Familien durchgeführt, die auch von Geflüchteten regelmäßig angenommen werden. Vielfältige Spiel- und Beratungsangebote durch die Familienzentren fanden aufsuchend in den Flüchtlingsunterkünften statt.

In Kooperation zwischen dem Amt für Jugend, Familie und Frauen sowie dem Schulamt der Stadt Bremerhaven und der Koordinationsstelle Sprache des Landes Bremen wurde in Bremerhaven das Kursangebot „**Mama lernt Deutsch (Papa auch)**“ an sechs Standorten etabliert. Einige Kurse sind für Väter geöffnet, andere werden als reine Frauen/Mütter-Kurse durchgeführt. Die Standorte befinden sich in Grundschulen, Kindertagesstätten und Familienzentren. Mit der Durchführung der Kurse und der Kinderbetreuung am gleichen Standort ist der Sprachkursträger Pädagogisches Zentrum e.V. (PädZ) beauftragt. Die Finanzierung erfolgt über ESF-Mittel des Landes Bremen.

Bei Anträgen auf **Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz** wurde aufgrund der Erfahrungen mit Geflüchteten aus der Ukraine das Antragswesen überarbeitet. Im Formular wurde „einfache Sprache“ gewählt und auch in Ukrainisch und Englisch übersetzt. Der Antrag ist inzwischen auf das Wesentliche beschränkt, damit die Ersterfassung schneller vorgenommen werden kann. Die Anträge und dazugehörigen Merkblätter sind digitalisiert und stehen online zur Verfügung. Der Unterhaltsvorschuss des Amtes für Jugend, Familie und Frauen der Stadt Bremerhaven wurde nach der Veröffentlichung von anderen Unterhaltsstellen deutschlandweit gebeten, den Antrag zur Verfügung zu stellen. Mittlerweile nutzen andere Kommunen diesen Antrag.

Eine Stelle im Umfang von 0,5 VZÄ für einen Psychologen/eine Psychologin bzw. Traumapädagogen/Traumapädagogin konnte in der **Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Familien** des Amtes für Jugend, Familie und Frauen der Stadt Bremerhaven besetzt werden. Die Arbeit der für die Ukrainehilfe angestellten Dipl.-Psychologin ist in dem beigefügten Abschlussbericht dargestellt. Unter anderem konnte in Kooperation mit der Abteilung Jugend- und Frauenförderung und der Zentralstelle für die Verwirklichung der Gleichberechtigung der Frau (ZGF) ein kontinuierliches Gruppenangebot für geflüchtete ukrainische Frauen und deren Kinder eingerichtet werden. Die Gruppe besteht selbstverwaltet weiter und trifft sich in den Räumlichkeiten des Familienzentrums Batteriestraße.

C Alternativen

Keine, die auf Basis der verpflichtenden gesetzlichen Grundlagen und des vorhandenen Personals in den Abteilungen, Dienststellen und Einrichtungen des Amtes für Jugend, Familie und Frauen empfohlen werden können.

D Auswirkungen des Beschlussvorschlages

Auswirkungen auf aus der Ukraine stammende Mitbürgerinnen und Mitbürger sowie deren Kinder und Jugendliche sind gegeben. Klimaschutzzielrelevante Folgen, besondere Belange des Sports sowie von Menschen mit Behinderung und die besondere örtliche Betroffenheit eines Stadtteils sind nicht berührt. Die Angebote des Amtes für Jugend, Familie und Frauen richten sich auf Grund des gesetzlichen Auftrags insbesondere an Kinder und Jugendliche sowie Familien, Alleinerziehende, die mehrheitlich weiblich sind, und Frauen.

E Beteiligung/Abstimmung

Die Stadtverordnetenversammlung wird halbjährlich im Rahmen des Sachstandberichtes für Geflüchtete informiert.

F Öffentlichkeitsarbeit/Veröffentlichung nach dem BremIFG

Die Öffentlichkeitsarbeit erfolgt im Rahmen der öffentlichen Sitzung. Eine Veröffentlichung

nach dem BremIFG wird durch das Dezernat III sichergestellt.

G Beschlussvorschlag

1. Der Jugendhilfeausschuss nimmt den Bericht des Amtes für Jugend, Familie und Frauen Bremerhaven zur Unterstützung von aus der Ukraine geflüchteten Kindern, Jugendlichen, Familien und Frauen sowie den „Abschlussbericht Ukrainehilfe/Schwerpunkt Frauengruppe für geflüchtete Frauen mit Kindern“ zur Kenntnis.

2. Der Ausschuss für Jugend, Familie und Frauen nimmt den Bericht des Amtes für Jugend, Familie und Frauen Bremerhaven zur Unterstützung von aus der Ukraine geflüchteten Kindern, Jugendlichen, Familien und Frauen sowie den „Abschlussbericht Ukrainehilfe/Schwerpunkt Frauengruppe für geflüchtete Frauen mit Kindern“ zur Kenntnis.

Günthner
Stadtrat

Anlage: Abschlussbericht Ukrainehilfe/Schwerpunkt Frauengruppe für geflüchtete Frauen mit Kindern